



Anfrage Nr.: mAF0085/21

Datum: 5. März 2021

## M Ü N D L I C H E   A N F R A G E

FDP-Fraktion  
Christoph Blödner

### Sitzung am:

### Gegenstand:

Corona-Impfung im 2. Quartal in Dresden

### Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

meine Frage beschäftigen sich mit dem künftigen Impfgeschehen gegen den Coronavirus. Vergangene Woche Dienstag, dem 23. Februar, kam das Dresdner Impfzentrum erstmals an seine Kapazitätsgrenze, als etwas über 1.000 Impfdosen an einem Tag geimpft wurden. Bisher werden regulär 500 Impfdosen am Tag verabreicht, da bisher einfach noch nicht genügend Impfstoff zur Verfügung steht. Laut einer aktuellen Übersicht des Bundesgesundheitsministeriums erhält die Bundesrepublik Deutschland im 2. Quartal 77,1 Mio. Impfdosen. Damit können allein in den Monaten April, Mai und Juni 38,5 Mio. Menschen in Deutschland geimpft werden. Auf Dresden bezogen sind dies 260.000 Menschen, die von Anfang April bis Ende Juni beide Impfdosen erhalten könnten. Einschließlich der Wochenenden müssen in diesem Zeitraum somit täglich knapp 5.800 Impfdosen verabreicht werden, was einer deutlichen Steigerung gegenüber dem aktuellen Impfgeschehen entspricht. Daher habe ich folgende Fragen:

1. Wie will die Stadt die anstehende Steigerung der täglichen Impfungen um mehr als das Fünffache in den nächsten drei Monaten April, Mai und Juni und ggf. darüber hinaus abwickeln?
2. Inwieweit organisiert die Stadt zusätzliche Möglichkeiten, da das Land offensichtlich nicht ausreichend Kapazitäten bereitstellt?



**Freie** FDP  
**Demokraten**  
im Dresdner Stadtrat

FDP-Fraktion im Stadtrat  
der Landeshauptstadt Dresden

---